

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 25. März 2026

Medienmitteilung

Citylogistik: Stadt Luzern und AKS fördern Unternehmens-Lastenvelos

Schnell, klimafreundlich und kostengünstig: Lastenvelos gewinnen als effiziente und nachhaltige Transportmittel in der Citylogistik an Bedeutung. Die Stadt Luzern erleichtert Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Albert Koechlin Stiftung den Umstieg aufs Lastenvelo.

Die Stadt Luzern unterstützt Unternehmen aus der Stadt Luzern bei der Anschaffung von Lastenvelos mit einer Kostenbeteiligung von 50 Prozent. Dazu kooperiert sie während drei Jahren mit der Albert Koechlin Stiftung (AKS) und verstärkt deren Förderprogramm «[clever unterwegs](#)» auf Stadtgebiet mit insgesamt 270'000 Franken. Für die Beschriftung der Velos stellt die AKS städtischen Unternehmen zusätzlich maximal 1000 Franken zur Verfügung. Das 2022 gestartete Förderprogramm der AKS wird bis 2028 verlängert und unterstützt Unternehmen aus der ganzen Innerschweiz bei der Anschaffung und Beschriftung der Lastenvelos.

Citylogistik: Transporte energieeffizient und platzsparend organisieren

Der Wirtschaftsverkehr, insbesondere auch die Anzahl Fahrten von Lieferwagen, wächst und wird auch in Zukunft weiter zunehmen. Nach wie vor ist die Güterlogistik aber mehrheitlich mit hohem Energieaufwand und hohen Treibhausgasemissionen verbunden – und in dieser Form nicht mit den städtischen [Klimazielen](#) vereinbar. Im Bericht und Antrag «[Citylogistik](#)» vom 6. März 2024 hat sich die Stadt Luzern deshalb zum Ziel gesetzt, auch beim Gütertransport wo möglich Fahrten zu vermeiden und den Transport energieeffizient und platzsparend zu organisieren. Lastenvelos für Unternehmen sind dabei Teil der Lösung.

«Wir hoffen, mit der Anschubfinanzierung von Lastenvelos zusätzliche Unternehmen mindestens für den teilweisen Umstieg aufs Velo zu gewinnen», sagt Projektleiter David Walter. Die Vorteile von Lastenvelos im Stadtverkehr sind offensichtlich: Kein Stau, keine Parkplatzsuche, tiefere Anschaffungs- und Unterhaltskosten sowie bessere Planbarkeit der Einsätze.

Positive Rückmeldung von Unternehmen

Seit das AKS-Förderprogramm 2022 startete, hat die Stiftung bereits über 80 Unternehmen und Organisationen beim Kauf eines Lastenvelos unterstützt. Das Interesse an der Förderung ist gross. «Wir freuen uns sehr über die positiven Rückmeldungen und den täglichen Einsatz der Velos», sagt AKS-Projektleiter Andreas Merz. Viele Unternehmen berichten, dass sie ihre Lastenvelos nicht mehr missen

möchten. Sie schätzen den schnelleren und zuverlässigeren Transport im Stadtverkehr. Zudem erhalten sie damit oft positive Reaktionen von Kund*innen sowie Passant*innen.

Da mit diesem Angebot eine echte Transformationswirkung in den Unternehmen ausgelöst wird und über die Jahre namhafte CO₂-Einsparungen erzielt werden, hat sich die AKS entschlossen, das Projekt zu verlängern und in Kooperation mit der Stadt Luzern eine noch breitere Wirkung zu erzielen.

Vom Förderprogramm der Stadt Luzern und der AKS können Unternehmen mit Sitz oder Filialen in der Stadt Luzern profitieren. Innerschweizer Unternehmen ausserhalb der Stadt Luzern erhalten wie bisher entsprechende Unterstützung durch die AKS. Für eine Förderung ist neben der Geschäftsadresse entscheidend, dass Unternehmen in einer Branche tätig sind, die eine lokale Firmenlogistik beinhaltet und dass der Bedarf und die Motivation, das Lastenvelo tatsächlich einzusetzen, ausgewiesen werden können.

Informationen für Unternehmen und Link zur Einreichung der Fördergesuche:

www.cleverunterwegs.ch/lastenvelo

Netzwerkanlass «Stadtmobilität & Wirtschaftsverkehr»

Die Stadt Luzern hat das Förderprogramm gestern, Dienstag, 24. März 2026, im Rahmen des erstmaligen Netzwerkanlasses «Stadtmobilität & Wirtschaftsverkehr» gegenüber 100 Vertreter*innen von Unternehmen und Wirtschaftsverbänden vorgestellt. Luzerner Unternehmen haben dabei von ihren Erfahrungen mit Lastenvelos im Arbeitsalltag berichtet und es zeigt sich, dass Lastenvelos aufgrund ihrer Vorteile im Stadtverkehr zunehmend ein wichtiges Puzzleteil der Unternehmensflotten werden. Beim anschliessenden Netzwerkapéro standen Mitarbeitende des Bereichs Mobilität wie auch Stadtrat Marco Baumann für Fragen rund um die Stadtmobilität Red und Antwort. Dem Umwelt- und Mobilitätsdirektor ist der direkte Austausch mit den Unternehmen der Stadt Luzern wichtig, insbesondere auch bei Mobilitätsthemen. «Es freut mich daher sehr, dass so viele Interessierte teilgenommen haben, um sich aus erster Hand über die Chancen energieeffizienter und platzsparender Citylogistik-Lösungen zu informieren und das Thema Wirtschaftsverkehr zu diskutieren», sagt Marco Baumann.